



Stellungnahme des Gesamtvorstandes

Friedrich Ludwig Jahn (1778-1852) initiierte die deutsche Turnbewegung, die mit der frühen Nationalbewegung verknüpft war, um die deutsche Jugend auf den Kampf gegen die napoleonische Besetzung vorzubereiten. Aus seinen Gedanken und Ideen ging die heutige Sportart Gerätturnen hervor, weshalb er auch landläufig als „Turnvater Jahn“ bezeichnet wird. Zahlreiche Turngeräte wie beispielsweise das Reck und der Barren wurden von ihm eingeführt. 1848 wurde Jahn Mitglied der Frankfurter Nationalversammlung.

Zwar gibt es durchaus auch negative Aspekte in der Geschichte von Friedrich Ludwig Jahn, etwa seine nationalistische Haltung und seine problematische Verstrickung in politische Strömungen seiner Zeit. Diese Schattenseiten seiner Biografie dürfen nicht ignoriert werden. Doch sollte man dabei auch nicht vergessen, dass Jahn als Gründer der deutschen Turnbewegung und als Vorkämpfer für die körperliche Ertüchtigung eine große Rolle gespielt hat und bis heute spielt. Seine positiven Beiträge zum Sport und zur Förderung eines gesunden Lebensstils dürfen nicht einfach aufgrund seiner politischen Ansichten aus der Geschichte gestrichen werden.

Die Frage ist, wie man mit der dunkleren Seite von Jahns Leben umgehen sollte. Ein einfaches Entfernen seines Namens aus dem Vereinsnamen würde die positive Wirkung, die er auf die deutsche Sportgeschichte hatte, zu schnell negieren. Auch heute noch symbolisiert der Name „Jahn“ im Zusammenhang mit dem Turnen eine starke Tradition und die Werte der körperlichen Ertüchtigung, die der Turnvater begründet hat.

Daher verweisen wir in dieser Stellungnahme auf den positiven Einfluss seiner Turnbewegung und distanzieren uns gleichzeitig nachdrücklich von den problematischen politischen Strömungen, die Friedrich Ludwig Jahn vertrat.

Der Verein nutzt diesen historischen Kontext, um eine offene Auseinandersetzung mit den Widersprüchen von Jahns Leben zu fördern und nicht „unter den Teppich zu kehren“. **Auf diese Weise zeigt der größte Verein der Marktgemeinde, dass er sich seiner Geschichte bewusst und der Zukunft mit den heute gültigen gesellschaftlichen Normen und Werten zugewandt ist.**

Außerdem gibt der Name des Turnvaters Jahn dem Verein eine einzigartige Identität, die mit einem langen Erbe verbunden ist. Der Verein thematisiert die Ambivalenz und Polarität von Jahns Erbe in einer kritischen und respektvollen Weise, anstatt sich von diesem zu distanzieren. Dies führt zu einer bewussteren Auseinandersetzung mit den Werten, die unser Verein heute vertritt. Es bietet sich durch die Namensgebung somit die Möglichkeit, sich sowohl an den positiven Aspekten der Jahn'schen Turnbewegung zu orientieren, als auch die negativen Seiten in einem reflektierten Kontext anzusprechen.

Der Verein gilt als einer der ältesten Kreuzwertheims, steht gerade durch den Titel „Jahn“ zu seiner umfassenden Historie und regt mit dieser differenzierten Argumentation zugleich zur Reflexion und bewussten Auseinandersetzung mit der Vergangenheit an.